

BRUNNENMEISTER 1972/73

**Wilhelm Winkelmann**



*so  
feiert  
man in  
Grafschaft*

# Brunnenfest

# in Grafschaft

am Freitag, 1., Sonnabend, 2.,

und Sonntag, 3. 8. 1972

## Die „Perle des Jeverlandes“

Grafschaft — die „Perle des Jeverlandes“ ist an diesem Wochenende ein großer Anziehungspunkt: die Dorfgemeinschaft feiert ihr Brunnenfest.

Diese Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren zu einem echten Volksfest entwickelt, an dem nicht nur die „Ur-Grafschafter“ oder die Neubürger teilhaben. Es ist

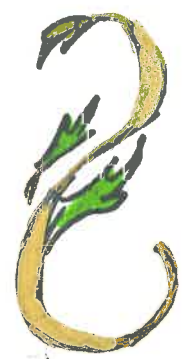
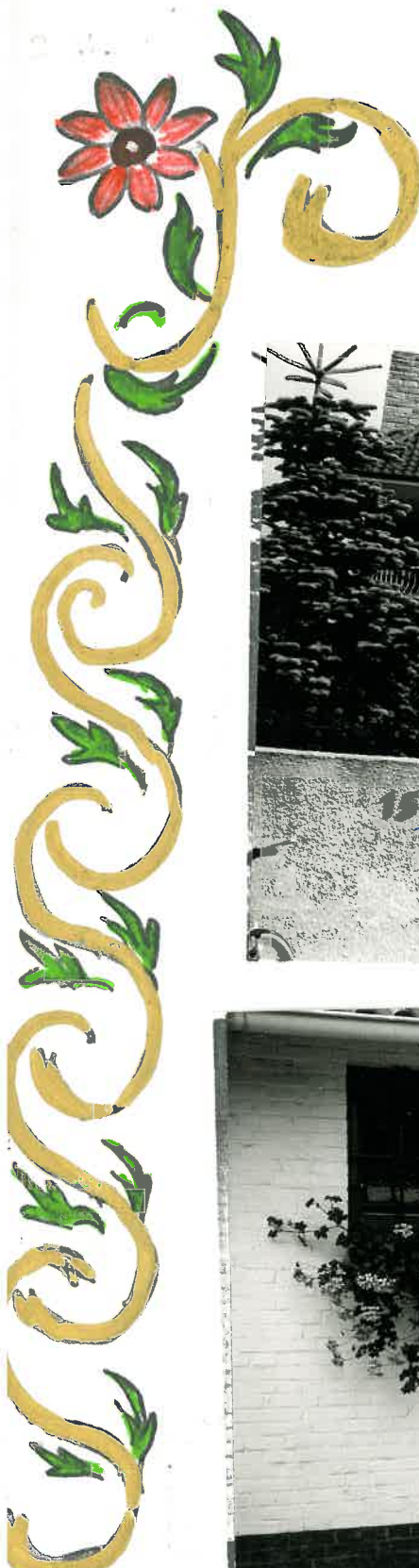
vielmehr ein Fest geworden bei dem sich auch die Gäste wohl fühlen.

Die Grafschafter demonstrieren mit dieser Veranstaltung nicht nur, daß sie bei ihnen ein ganz besonderes enges Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt hat. Gleichzeitig stellen sie ihren Gästen immer wieder ihr schönes Dorf vor, mit seinen schönen Häusern, den gepflegten Gärten.

Die 1300 Einwohner der Siedlung haben sich in der Tat eine Oase geschaffen, um die sie sicherlich auch während ihres Festes von den Gästen wieder einmal beneidet werden dürften.

Grafschaft ist ein bevorzugtes Wohngebiet. Das haben auch die vielen Wilhelmshavener erkannt, die sich seit der Mitte des vorigen Jahrzehnts in verstärktem Umfang dort ansiedelten.

Auch sie genießen die Ruhe, den guten Kontakt mit den Nachbarn, der sich ebenfalls eines nicht entgehen läßt: das Brunnenfest, den Höhepunkt im Ablauf des Jahres für die Grafschafter Gemeinschaft.



Aufruf an die 3- bis 12jährigen:

# Macht mit beim Grafschafter Malwettbewerb

Versammlung der Brunnengemeinschaft - Vom 31. August bis 2. September Brunnenfest

(GB) Grafschaft-Barkel. Der Verein der Grafschafter e. V. (Brunnengemeinschaft) hatte unter Vorsitz von Heinrich Sicking im Kaffeehaus Barkel eine wichtige Versammlung als Vorbereitung auf das Brunnenfest 1973, das am 31. 8., 1. und 2. 9. in diesem Teil der Gemeinde Schortens stattfinden soll und inzwischen schon eine Traditionsveranstaltung ist.

liches. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt und der Verein hegt insgeheim die Hoffnung, daß man dabei sogar einige gute

Die Mitglieder gingen noch einmal das inzwischen festgelegte Programm durch und legten dabei auch die organisatorischen Einzelheiten fest, vor allem die Verteilung und den Einsatz der Helfer, die Ausschmückung der Ortschaft, die Absicherung der Marsch- und Laufstrecken und so weiter. Vorsitzender Sicking gab das genau festliegende Programm für die drei Tage wie folgt bekannt.

gelegt. Letzteres führt durch die Straßen „Am Brunnen“, Kniphäuser Straße, Berliner Straße, Oestringer Straße, Moorsumer Straße, Hogenellweg, Danziger Straße, Rühringer Straße zum Festplatz.

Im Zusammenhang mit dem Fest wurden von der Versammlung diverse Anschaffungen, u. a. für Lichterketten, beschlossen, so daß die Ausschmückung noch einen breiteren Raum haben wird. Die Fahnenmasten sollen am 30. 8. ab 17 Uhr aufgestellt werden. In der Aussprache wurde vor allem noch auf dem Flohmarkt hingewiesen. Zunächst war man der Ansicht gewesen, daß dieser nur für die Jugend bestimmt sein soll. In der letzten Versammlung entschied man sich für eine „unbegrenzte“ Beteiligung. Dementsprechend kann jeder mitmachen und man hofft für diese Neuerung auf einen guten Zuspruch.

Vorsitzender Heinrich Sicking wies ganz besonders auf den Malwettbewerb für die 3 bis 12jährigen hin. Hiermit hatte man schon 1972 einen großen Erfolg und erwartet auch diesmal bei vielen schönen Preisen wieder eine gute Beteiligung. Der Malwettbewerb soll unter dem Motto stehen: „Was wünschen wir uns als Grafschafter Kinder!“ Die Kleinen und Kleinsten sollen all das darstellen, was sie sich für „ihr“ Grafschaft wünschen, beispielsweise einen Spielplatz, ein Freibad oder ähn-



## Freitag, 31. 8.:

19.30 Uhr Wahl der Brunnenprinzessin und des Brunnenprinzen (Am Brunnen), anschließend Laternenumzug. 20 Uhr Festival der Jugend im Festzelt.

## Sonnabend, 1. 9.:

13 Uhr Flohmarkt vor der Raiffeisenbank. 15 Uhr Platzkonzert am Dorfplatz mit dem Sillensteder Spielmannszug. Anschließend Staffellauf durch Grafschaft. Dann Wasserprobe mit Uebergabe des Brunnenmeisteramtes 20 Uhr. Festball im Festzelt mit Wahl einer Brunnenkönigin.

## Sonntag, 2. 9.:

10 Uhr Gottesdienst in der St. Florianskirche in Sillenstede. Anschließend Frührschoppen im Festzelt. 15 Uhr Eröffnung des Kindertanzes im Festzelt mit Preisverteilung für den Malwettbewerb. 20 Uhr: Abschlußball.

Es wurde die Route für den Laufwettbewerb und auch für den Laternenumzug fest-

# Zum Brunnenfest „Rund um Grafschaft“

Drei Tage großer Veranstaltungsreigen — Alle Schortenser Vereine eingeladen

x Grafschaft/Glarum. Ganz im Zeichen des bevorstehenden Brunnenfestes stand eine Zusammenkunft der Brunnengemeinschaft Grafschaft, zu dem Mitglieder und Freunde der Gemeinschaft in die Gaststätte Rathmann in Glarum eingeladen

worden waren. Unter Leitung des Vorsitzenden Heinrich Sicking besprachen die Bürger aus Grafschaft den Veranstaltungsreigen beim Brunnenfest, das vom 1. bis 3. September in erheblich vergrößerter Form in der Siedlung gefeiert wird.

Zu diesem 12. Brunnenfest und alle Einwohner der Gemeinde Schortens und eines weiten Umkreises willkommen. Die Grafschaft soll während dieser Tage beweisen, daß es eine Gemeinschaft ist.

gend im Festzelt eröffnet. Es spielt die „Jade blue band“. Die Verpflichtung einer weiteren Kapelle ist erwogen.

Gleichzeitig wird auf dem Dorfplatz am Brunnen um 19.30 Uhr die Wahl des Brunnenprinzen und der Brunnenprinzessin stattfinden. Daran schließt sich ein Laternenumzug vom Dorfplatz zum Festplatz an. Das Brunnenprinzenpaar soll mit einem Ponygespann fahren. Für musikalische Begleitung ist gesorgt.

spielen die „Banny-Boys“ mit der Solistin Antje auf. Die Preise aus den Staffeltwettbewerben werden verliehen.

Am dritten Festtag ist zunächst Frührschoppen im Festzelt. Um 10 Uhr ist Festgottesdienst in der Sillensteder Kirche.

Brunnenfest“ ausgeschrieben. Die Bewertung erfolgt nach Altersgruppen. Die umfangreichen technischen Einzelheiten der Vorbereitung und Ausführung sowie die Termine wurden in der Versammlung abgestimmt.

Gerade in unserer hektischen Zeit, so meint der Vorstand des Brunnenvereins, ist es mehr als je notwendig, daß man zusammensteht. Alle Einwohner von Grafschaft sind daher besonders aufgefordert, mitzufei-

Der zweite Tag, der Sonnabend, beginnt um 15 Uhr auf dem Dorfplatz mit einem großen Platzkonzert durch den Sillensteder Spielmannszug. Gleichzeitig startet der Staffellauf „Rund um Grafschaft“. Es folgt die offizielle Eröffnung des Brunnenfestes. Dazu gehört auch die Uebergabe des Brunnenmeisteramtes und die obligate Wasserprobe. In einem Rundmarsch geht es dann zum Festplatz.

Der Festmarkt wird an diesem Tage um 14 Uhr beginnen. Hier eröffnet der neue Brunnenmeister auch den Kindertanz, in dessen Verlauf die Sieger aus dem Malwettbewerb aufgerufen werden. Am Abend ist Abschlußfestball.

Alle Vereine in der Gemeinde Schortens werden zum Mitmachen bei diesem Grafschafter Fest, dem Höhepunkt im geselligen Leben des Ortes aufgerufen und gebeten, Staffeln für den Lauf „Rund um Grafschaft“ zu melden, die aus sechs Läufern bestehen sollen. Der kommende Brunnenmeister Wilhelm Winkelmann und der jetzige Amtsinhaber Albert Wulf haben hierzu Preise gestiftet.



Die Zentren des Ortes sollen ihren Schmuck erhalten. Von Freitag bis Sonntag steht der Festmarkt auf dem Platz an der Rühringer Straße.

Der große Veranstaltungsreigen wird am Freitag um 19 Uhr mit einem Festival für die Ju-

Um 20 Uhr wird das Fest seinen Höhepunkt mit einem großen Festball und der Wahl der Brunnenkönigin haben. Hierzu

Der Malwettbewerb ist für alle Kinder von drei bis 14 Jahren unter dem Motto „Unser

# Heute beginnt das Brunnenfest in Grafschaft

Programm umfangreich wie nie zuvor / Zum ersten Male Staffellauf um Grafschaft

(GB) Grafschaft. Heute abend um 19 Uhr fällt der Startschuß für das Grafschaffter Brunnenfest. Diese Veranstaltung — getragen vom Verein der Grafschaffter e. V. (Brunnengemeinschaft) — ist in der „aufstrebenden Perle des Jeverlandes“, wie man das schöne Grafschaft auch nennt, zu einer festen Einrichtung geworden. Nach Gründung des Vereins der Grafschaffter in diesem Jahr, womit man der Brunnengemeinschaft einen festen Rahmen gab, hat man das Fest so vorbereitet, daß alle vorausgegangenen Brunnenfeste in den Schatten gestellt werden.

Hinzu kommt ein weiteres Novum, nämlich die Tatsache, daß die Grafschaffter diesmal zum ersten Male unter der „Hoheit“ der Gemeinde Schortens feiern und zu ihrem Fest Bürgermeister Hinrichs eingeladen haben, der am Sonnabend vor der Uebergabe des Brunnenmeisteramtes zu den Grafschafftern sprechen wird. Das sich entwickelnde gute Verhältnis in der neuen Großgemeinde kommt auch durch die Mitwirkung des Gemischten Chores Schortens zum Ausdruck.

Alles in allem darf man sagen, daß Grafschaft vor einem schönen Brunnenfest steht und man möchte wünschen, daß das gute Wetter der letzten Tage auch über das Wochenende anhält und so die Veranstaltung fördert. Nachstehend die wichtigsten Punkte des Festprogramms:

Heute 19 Uhr Festival der Jugend im Bayrnzelt. 19.30 Uhr Dorfplatz am Brunnen Wahl des Brunnenprinzenpaares und Laternenumzug vom Dorfplatz durch Grafschaft zum Festzelt.

Morgen ist dann der Haupttag. Um 15 Uhr öffnet sich alles beim Brunnen, wo der Sillenleder Spielmannszug mit einem Platzkonzert eröffnet. Mehrere Vereinsmannschaften aus

der Gemeinde Schortens starten dann zu einem Stafettenlauf „Rund um Grafschaft“. Es folgen die offizielle Eröffnung des Brunnenfestes, die Ansprache von Bürgermeister Hinrichs und die Uebergabe des Brunnenmeisteramtes. Die-

ser Teil der Veranstaltung wird von den Schortenser Sängern und Sängerinnen umrahmt. Ab 20 Uhr ist im Festzelt großer Ball mit Wahl der Brunnenkönigin und Verleihung der Staffelpreise.

Am Sonntag ist um 10 Uhr Gottesdienst in der St.-Florian-Kirche in Sillenstede; um 11 Uhr folgt ein gemütliches Beisammensein im Festzelt. Um 14 Uhr wird der Festmarkt wieder eröffnet. Ab 15 Uhr läuft ein Kindertanz, und abends ab 20 Uhr gibt es nochmals einen Ball im Festzelt.



## Erstmals Staffellauf

Erstmals wird beim 12. Brunnenfest, das die Grafschaffter Brunnengemeinschaft an diesem Wochenende feiert, auch ein Staffellauf durchgeführt. Für die Sieger stehen Wanderpokale bereit, die es im kommenden Jahr zu verteidigen gilt.

Nach der Eingliederung der Gemeinde Sillenstede in die Gemeinde Schortens ist auch Grafschaft nunmehr ein Teil dieser großen Kommune.

Auch deren Vertreter werden es sich nicht nehmen lassen, am Wochenende ihrem neuen Ortsteil einen Besuch abzustatten und so die Verbundenheit zu dem traditionellen Fest dieser festgefügteten Gemeinschaft zu untermauern.

In der Gemeinde Schortens wird der Ortsteil Grafschaft — ähnlich wie früher in Sillenstede — kein „Stiefmütterchen-Dasein“ fristen.



## KAFFEEHAUS BARKEL

Telefon 0 44 23 / 4 00

Während des Brunnenfestes  
Sonnabend und Sonntag **TANZ**

Gutbürgerliche Küche

Wir wünschen Ihnen,  
den Grafschafftern,  
ein gelungenes Brunnenfest!

Ihr Raumausstatter - Stimmung - Jubel - Trubel - Heiterkeit - Stimmung - Jubel - Trubel - Heiterkeit

Peter Müller

Gardinen- und Teppichhaus

Heidmühle - Old

Am Freitag, 19.00 Uhr, in Lübckes Festzelt  
»Festival der Jugend«

Es spielt und singt für Sie die „Jade-Blue-Band“ in großer Besetzung.

Am Sonnabend, 20.00 Uhr  
**TANZ im Festzelt**

Es spielen die Benny Boys!  
Es singt Gesangsstar Antje

Sonntag, ab 20.00 Uhr, Abschlußball  
Sonntag, 15.00 Uhr, Kindertanz

Es spielen die Benny Boys!

Stimmung - Jubel - Trubel - Heiterkeit - Stimmung - Jubel - Trubel - Heiterkeit

Jubel - Trubel - Heiterkeit

Jubel - Trubel - Heiterkeit



Grafschaft

## Grüßwort

Zum 12. Brunnenfest vom 1. bis 3. September in Grafschaft entbiete ich der Brunnengemeinschaft einen herzlichen Gruß und spreche ihr meine Anerkennung aus, daß sie in dieser modernen Welt, in der das Wasser in jedem Haus aus chromblitzenden Hähnen läuft, noch der Zeit gedenkt, in der die Pflege eines Brunnens mit gutem Wasser eine Lebensnotwendigkeit für die Einwohner in Städten und Dörfern war.

Die Wahl des Brunnenmeisters und die Wasserprobe ist für die Grafschafter zu einem Fest geworden mit gemeinsamen Interessen, die über die Veranstaltung hinausgehen und den Ort mit Leben erfüllen.

Dem Ort Grafschaft wünsche ich weiterhin eine gute Entwicklung, der Brunnengemeinschaft allzeit gutes Wasser und den Gästen viel Freude und Vergnügen auf dem Brunnenfest.

September 1972

Hinrichs  
Bürgermeister

# Einzigartiges Gemeinschaftsleben

Zwölf Kilometer von der Innenstadt Wilhelmshavens entfernt liegt in einer anmutigen Landschaft der Ort Grafschaft. Hier hat sich aus einer ehemals weitläufigen Geestsiedlung eine Ortschaft, die eine Vielfalt in der Architektur der Häuser und Schönheit der Gärten aufweist, die im ganzen Jeverland ihresgleichen sucht. — Man spricht von der „Perle des Jeverlandes“.

Wie aber sah es in früheren Zeiten in dieser Gegend aus? Weite Heideflächen dehnten sich nach Westen in Richtung der Heidemühle. Hier waren die Schaf- und Heidschnuckenherden der Barkler Gehöfte zu finden.

Viele Sumpfgewässer begrenzen die Heide. Bekannt war vor allem das Große Barkeler Meer, in dem schon Willehad Östringer Friesen getauft haben soll. Wasser gab es in dieser Gegend immer reichlich.

Jede alte Heidekate hatte vor dem Hause ihre Pütt (Brunnen). Oftmals kamen die Bauern aus der Marsch mit ihrem Ochsespann, um sich von den Grafschafter Häuslingen klares Wasser zu holen. Denselben Weg schlug man nach der Gründung Wilhelmshavens ein. 1876 wurde das erste Wasserwerk in dieser Gegend gebaut. Im Jahre 1939 waren, bedingt durch den starken Ausbau Wilhelmshavens und der Kriegsmarine, 60 Bohrbrunnen in Betrieb.

Heute haben die Wasserwerke neben der in Wilhelmshaven entstehenden Großindustrie 250 000 Menschen mit Wasser zu versorgen.

Die Landschaft ist hier sehr starken Veränderungen unterworfen. Das Grafschafter Heidfeld und die Sumpfgelände wurden urbar gemacht. Das Große Barkeler Meer und die anderen Gewässer sind eingelandet worden. Trotzdem sieht man überall durch die Bäume Wasserflächen blinken. Hier wird seit vielen Jahren Sand und Kies gebaggert.

Zunächst gab es viele Proteste. Man sprach sogar von Landschaftsfrevel. Heute sieht man das bereits anders. Vielfach passen sich diese Baggerseen bereits der Landschaft an und erhöhen deren Liebreiz. Diese Gegend dürfte in nicht zu ferner Zukunft ein Naherholungsgebiet der Wilhelmshavener sein.

Die Geschichte Grafschafts ist eine Geschichte über das Wasser. Daran dachten auch die Grafschafter, als sie im Jahre 1960 daran gingen, über einem alten Weidebrunnen aus dem Jahre 1928 ein Gehäuse aufzubauen, das so aussieht wie vor hundert Jahren die Brunnen in dieser Gegend ausgesehen haben müssen.

Man vergaß nicht einmal die Heiddocken, die als Unterlage für die Dachziegel des Gehäuses dienen.

Um diesen Brunnen herum entwickelte sich in den vergangenen zwölf Jahren ein solches Dorfgemeinschaftsleben, wie es in dieser Art wohl einzig sein dürfte. Die Grafschafter fühlen sich wohl in ihrer Brunnengemeinschaft und freuen sich, an diesem Wochenende ihr 12. Brunnenfest zu begehen.

Durch erforderliche Baumaßnahmen des Grundstückbesitzers ist der Brunnen leider verdeckt worden. Trotzdem wird der Brunnen auch in diesem Jahr sein „Geburtstagskleid“ erhalten, und die Gemeinschaft wird ihn würdig feiern, wenn der siegende Staffelläufer das Wasser vom Brunnen holt und dem Brunnenmeister überreicht.

Durch erforderliche Baumaßnahmen des Grundstückbesitzers ist der Brunnen leider verdeckt worden. Trotzdem wird der Brunnen auch in diesem Jahr sein „Geburtstagskleid“ erhalten, und die Gemeinschaft wird ihn würdig feiern, wenn der siegende Staffelläufer das Wasser vom Brunnen holt und dem Brunnenmeister überreicht.

## Das Festprogramm

Freitag, 1. September 1972:

19.00 Uhr: „Festival der Jugend“ im großen Bayernzelt; es spielen zwei moderne Bands.

19.30 Uhr: Dorfplatz am Brunnen — Wahl von Brunnenprinz und -prinzessin; Laternenumzug vom Dorfplatz durch Grafschaft zum Festplatz.

Sonnabend, 2. September 1972:

15.00 Uhr: Dorfplatz am Brunnen: Großes Platzkonzert des Sillensteder Spielmannszuges, Staffellauf „Rund um Grafschaft“, Eröffnung des Brunnenfestes, Übergabe des Brunnenmeisteramtes, Wasserprobe ... Abmarsch zum Festzelt — Festmarkttrubel.

20.00 Uhr: Festzelt: Großer Festball. Es spielen die „Banny-Boys“, Solistin: Antje, Verleihung der Staffelpreise, Wahl der Brunnenkönigin.

Sonntag, 3. September 1972:

Vormittags: Frühschoppen im Festzelt.  
14.00 Uhr: Eröffnung des Festmarktes. Der neue Brunnenmeister eröffnet den Kinderanzug.  
Bekanntgabe der Sieger aus dem Maiwetbewerb.

20.00 Uhr: Abschlußball. Es spielen die „Banny-Boys“. Festplatz und Festzelt an der Rüstringer Straße.



Machen Sie doch einmal einen Spaziergang durch die bezaubernden Wälder rund um Grafschaft!





Brunnenmeister Wilhelm Winkelmann (Mitte) mit seinem Vorgänger Albert Wulf (rechts) und Schriftführer H. Peters bei der Wasserwaage.



Die „Werke“ der Sieger des Malwettbewerbs, den die Brunnengemeinschaft Grafenschaft — wie berichtet — durchführte, auf einen Blick. Hinter der Tafel die blonde Petra Martens, die den 6. Platz belegte. 6.9.72



Das Kinderprinzenpaar, Angelika Klempt und Renko Eilts, hier nach der Proklamation mit dem Vorsitzenden Heinrich Sicking (rechts) und dem vorigen Brunnenmeister Albert Wulf



# Brunnenfest in Grafschaft



## vom 1. bis 3. September

1972

Leuchtende Farben und fröhliche Menschen im festlich geschmückten Grafschaft

# Auch die Sonne strahlte beim Brunnenfest

### Wilhelm Winkelmann neuer Brunnenmeister - Festlichkeiten waren gut besucht

(GB) Grafschaft. Seit zwölf Jahren wird das Grafschafter Brunnenfest gefeiert, in diesem Jahr erstmals unter der Regie des im Frühjahr gegründeten Vereins der Grafschafter e. V., der mittlerweile schon das 200. Mitglied ehren konnte und diese Mitgliederzahl bereits weit überschritten hat. Das von Freitag bis gestern abgehaltene Brunnenfest war im festlich geschmückten Grafschaft ein voller Erfolg. Strahlender Sonnenschein ließ die Farben leuchten.

Dann waltete Zeremonienmeister Gustav Eggers seines Amtes und verabschiedete den verjährierten Brunnenmeister Albert Wulf, der sich mit einer Ansprache zum Schluß noch einmal ganz „dienstlich“ gab und dann die Amtskette an seinen Nachfolger Wilhelm Winkelmann weitergab. Die Wasserprobe rundete die „Prozedur“ ab. Man fand keinen Grund zu Beanstandungen. Im Umzug, voran

Am Freitagabend war Auftakt auf dem Dorfplatz am Brunnen. Weil der frühere Brunnenplatz bebaut worden ist, war man nach dorthin ausgewichen und hatte ein blumengeschmücktes Podium als Mittelpunkt des ganzen Geschehens aufgebaut. Dort begrüßten Vorsitzender Heinrich Sicking und Schriftführer H. Peters die zahlreich zur Wahl des Kinder-Prinzenpaares und zum Laternenumzug gekommenen Grafschafter. Der vorjährige Brunnenmeister Albert Wulf half kräftig mit, so daß alles schnell in Gang kam. Vor bunt leuchtenden Laternen erfolgte die Wahl des Prinzenpaares durch das vorjährige Prinzenpaar. Aus einem Behälter wurden die Lose gezogen.

zügen, auch schon am Vorabend dabei, spielten flotte Märsche. und zur Umrahmung trug auch der Gemischte Chor Schortens unter Hugo Müller bei, ein Zeichen für die Gemeinsamkeit in der neuen Großgemeinde Schortens.

die Spielleute, marschierte man dann zum Festplatz, der übrigens gleichzeitig Rummelplatz und damit Anziehungspunkt für die Jugend war.

Die Wahl fiel auf Renko Eilts als Prinz und Angela Klempt als Prinzessin. Beide erhielten ein Geschenk zum „Amtsantritt“. Danach führte der lange Laternenumzug zum Fest- und Rummelplatz an der Rüstinger Straße, wo ein Festival der Jugend im großen Festzelt lief, aber bald waren bis spät in die Nacht hinein junge und alte Grafschafter dort stimmungsvoll „vermischt“.

Erstmals wurde das Nachmittagsprogramm mit einem Staffellauf rund um Grafschaft eröffnet. Sieben Mannschaften, zwei von der Grafschafter Jugend, zwei vom Heidmühler FC, zwei vom TuS Oestringen sowie eine vom Wilhelmshavener Kanuverein gingen auf die rund vier Kilometer lange Strecke.

## Malwettbewerb in Grafschaft fand Anklang

### Fünzig Bilder eingereicht

### Angela Harms gewann ersten Preis vor Monika Peters

Nach 12 Min. und 07 Sekunden gab der erste Läufer seinen Staffelstab wieder ab und stellte damit den Sieg für seine Staffel, die Mannschaft der Brunnengemeinschaft, sicher. Der Schlußläufer mußte auch das Wasser vom nahegelegenen Brunnen zur Wasserprobe auf das Podium bringen, wo die Amtsübergabe des Brunnenmeisters mit Ansprachen des Vorsitzenden Heinrich Sicking und Bürgermeister Hinrichs eingeleitet wurde.

Grafschaft. Großen Anklang hat der Malwettbewerb gefunden, den die Brunnengemeinschaft Grafschaft aus Anlaß des 12. Brunnenfestes, das — wie bereits berichtet — am Wochenende einen überaus guten Verlauf nahm, veranstaltete. Insgesamt fast fünfzig Bilder wurden eingereicht. Sie zeugten in den allermeisten Fällen vom großen Eifer der jungen Grafschafter.

**Sonnabend mit Höhepunkten**  
Am Sonnabend ging es wieder am Brunnenplatz los. Die Sillensteder Spielmanns-

Der Schortenser Bürgermeister machte in seiner Rede klar, daß Grafschaft nun ganz zu dieser Gemeinde gehört, und daß diese Gemeinde auch gewillt ist, für Grafschaft noch bestehende Wünsche und Erfordernisse im Laufe der Zeit zu erfüllen.

So hatte denn auch die dreiköpfige Jury größte Mühe, die zehn besten Bilder zu ermitteln, deren „Produzenten“ besonders ausgezeichnet wurden, auch wenn alle Teilnehmer letztlich kleine Präsente erhielten.

## Hunderte drängten sich im großen Zelt

Hunderte fanden sich am Sonnabend zum berühmten Stecknadel konnte nicht mehr zu mit voll auf seine Kosten. Die „Benny Boys“ sächsische Sängerin Antje mußte immer wieder „Stimme konnte sie gut gefallen.

abendlichen Festball im großen Zelt ein. Die Boden fallen, und der Veranstalter kam sorgten für Schwung, und die kleine ostfriesische Zugaben bringen. Mit ihrer „Heintje-ähnlichen“

Zwei „Werke“ mußten gar außer Konkurrenz gewertet werden, weil sie — so ein Vorstandsmitglied der Brunnengemeinschaft — „so gut waren, daß es nicht leicht war zu glauben, sie seien von Kindern gemalt worden“.

Im Mittelpunkt stand die Uebergabe der reise an die Staffeln vom Nachmittag. Ein von Brunnenmeister Winkelmann gestifteter Pokal ging an die siegreiche Mannschaft der Brunnengemeinschaft. Der Zweite, der Heidmühler FC, bekam ebenfalls noch einen Pokal. Alle Mannschaften bekamen einen Gutschein als Belohnung fürs Mitmachen.

nigin mit verbundenen Augen heraus. Diese „blinde“ Wahl fiel auf Frau Erika Lohmann, die dann proklamiert wurde und mit dem Brunnenmeister einen Ehrentanz vorlegen mußte. Danach feierte man stimmungsvoll in den Sonntag hinein.

Schließlich vergab die Jury, die aus den Lehrern Harald Wöhrmann, der die kürzlich gegründete Jugendgruppe der

**Erika Lohmann Brunnenkönigin**  
Die anschließende Wahl der Brunnenkönigin 1972 wurde eine stimmungsvolle Sache. Die schönen Grafschafterinnen fanden sich in der Saalmitte ein, und Brunnenmeister Wilhelm Winkelmann „griff“ nach „stierimpfähnlichen“ Angriffen die Brunnenkö-

Gestern nachmittag folgten Kindertanz, Festrummel und abends wiederum ein Festball.

Hauptmotive der Jung-Maler waren Darstellungen des Festes am alten Brunnen, des Prinzenpaares, das alljährlich proklamiert wird, oder von Korsowagen.

Brunnengemeinschaft leitet, Johann Hase und der Lehrerin Ursula Tietböhl bestand, den ersten Preis an Angela Harms, die mit berechtigtem Stolz für ihre Leistung Malutensilien entgegennehmen konnte

Hier die zehn Preisträger: 1. Angela Harms, 2. Monika Peters, 3. Corinna von Haßelt,

4. Günther Harms, 5. Gundula von Haßelt, 6. Petra Martens, 7. Beate Sicking, 8. Kerstin Schindler, 9. Thomas Schröder, 10. Ute Sangkuhl.





Grafschaft



Der Schlußläufer der siegreichen Staffe „Rund um Grafschaft“ brachte auch das Wasser zur Wasserprobe.



WILHELM WINKELMANN  
BRUNNENMEISTER 1971/72  
Vor seinem Publikum.



Brunnenfest in Grafschaft: Am Freitag abend fanden sich viele Kinder und Eltern zum Laternenumzug ein.

Bürgermeister  
HINRICHS spricht  
zu den  
Grafschaftern.  
Im Hintergrund  
Hans PETERS.



Der 1. Vorsitzende  
Heinrich SICKING  
begrüßt die  
Gemeinschaft am  
Dorfplatz.



STAFFELLAUF:  
Der Sieger des  
Laufes RUND UM  
GRAFSCHAFT  
trifft ein und  
bringt das Wasser  
mit dem Eimerjoch  
zum Brunnenmeister  
zur Begutachtung.





Am WZ-Stammtisch der Graftschaft diskutierten (vorne links): Werner Köhler, Johann Ohmstede, Hans-Jürgen Schmid, Klaus Stolzenbach, Heinrich Sicking, Hans Peters, Barbara Schwarz, Herbert Obermark, Günter Tubahn und Walter Frank  
WZ-Foto: Angs

## Graftschaft — das „grüne Herz“ an schlechter Straße

Die Hilfe über den Gartenzaun hinweg steht hoch im Kurs — Orientierung nach Heidmühle

— Kritik am Busverkehr

WZ-Stammtisch-Gespräch mit Chefredakteur Walter Frank, Redakteurin Barbara Schwarz und Redakteur Hans-Jürgen Schmid

id. Graftschaft, das „grüne Herz des Jeverlandes“ — früher mögen sich dort die Füchse gute Nacht gesagt haben, doch heute wünschen sich in diesem idyllischen Wohnort der Großgemeinde Schortens die Nachbarn einen „schönen Tag“. Indessen — oft

bleibt es nicht nur bei Wünschen, denn im Gespräch am WZ-Stammtisch ließen die Graftschafter keinen Zweifel daran, daß dort im Gegensatz zur Stadt auch nachbarliche Hilfe nicht außergewöhnlich ist, sondern vielmehr hoch im Kurs steht.

Man kennt sich, hilft sich, hütet auch einmal die Kinder des Nachbarn, kurzum — man hat ein gewisses „Graftschaft-Bewußtsein“ entwickelt, fühlt sich in netter Atmosphäre wohl. Und dennoch, niemand hängt seinem Nachbarn „auf der Pelle“: wer möchte, kann auch ganz für sich leben.

Günstige Grundstückspreise und die herrliche Umgebung sorgten in den vergangenen Jahren für ein schnelles Wachstum des Ortes. Viele Wilhelmshavener zog es dorthin. Die Frage, ob sie Graftschaft als einen Vorort oder gar Schlafplatz der Jadestadt sehen, wird nicht eindeutig beantwortet.

Sicher ist, daß erhebliche Beziehungen zur benachbarten Großstadt, in der viele arbeiten und einkaufen, bestehen; überraschend andererseits

aber, daß sich viele Graftschafter Einwohner auch nach Heidmühle orientieren. Sie betonen deutlich, daß die dortigen Kaufleute durchaus in der Lage sind, auch Kundenwünsche zu befriedigen, die Produkte des täglichen Bedarfs übersteigen.

Freilich — die Orientierung zum Kern der Gemeinde, der per Rad in rund zehn Minuten auf teilweise ausgebeSSERTem Radweg zu erreichen ist, hat auch einen Hintergrund, der der Deutschen Bundesbahn in keiner Weise zur Ehre gereicht: die schlechte Verkehrsanbindung Graftschafts über eine in äußerst schlechtem Zustand befindliche Landesstraße.

Früher — so erinnert man sich am Stammtisch —, als die Buslinie Jever — Wilhelmshaven noch von einem Privat-

unternehmen betrieben wurde, war der Busverkehr muster-gütig. Er verschlechterte sich jedoch schlagartig, als ihn die Bundesbahn übernahm. Die Bus-Folge wurde geringer, die Kosten dagegen stiegen, und die Pünktlichkeit, sonst eine Zier der Bundesbahn, läßt erheblich zu wünschen übrig. Es sollen sogar Fahrten ganz ohne Angabe von Gründen überhaupt ausgefallen sein. Graftschafter Eltern, deren Kinder weiterführende Schulen in Wilhelmshaven besuchen, trugen sich sogar mit dem Gedanken, einen Privatbus zu chartern.

Auf den Ausbau der Landesstraße, immerhin die wichtigste Verbindung zwischen der Jadestadt und Schortens-Jever, warten die Graftschafter schon seit Jahren. Sie tragen

die untragbare Situation mit bissigem Humor: „Wenn die Straße zu einem Militär-Flugplatz führte, wäre sie längst ausgebaut.“ Und ebenso grimmig trösten sie sich: „So bleibt wenigstens das Bild der Landschaft erhalten.“

Doch Bus und Beschaffenheit der Straße nehmen im Sorgenkatalog der Graftschafter nur einige Seiten ein. Der Ort hat sich schnell entwickelt, so schnell, daß der Ausbau dringend benötigter Einrichtungen hinterherhinkt. So stehen auf der Wunschliste der Graftschafter ein Kindergarten, ein Spiel- oder Bolzplatz und ein Mehrzweckplatz, auf dem auch das Brunnenfest gefeiert werden kann, obenan.

Priorität genießt die Lösung des Kindergarten-Problems, denn in Graftschaft tummelt

sich der Nachwuchs reichlich: allein 350 Kinder im Alter bis zu zehn Jahren, davon kommen nach Ansicht der Stammtisch-Gäste allein 100 für einen Kindergarten-Platz in Frage. Doch auf diesem Gebiet denken die Graftschafter keineswegs egoistisch, denn sie weisen im gleichen Atemzug darauf hin, daß der zu bauende Kindergarten auch für Sillenstede, Glarum und Accum offenstehen würde.

Graftschaft, vor der Gemeindeform ein Teil Sillenstedes wurde mit dieser gesamten

Kommune nach Schortens eingegliedert. Die Gesprächsteilnehmer erkennen die Bemühungen der Großgemeinde um die Entwicklung des Ortes an. „Schortens vergißt uns nicht“, heißt es und auch, daß im guten Sinn weitergearbeitet werde. Dazu sei die Gemeinde allerdings aufgrund des Gebietsänderungsvertrages, der erfüllt werde, auch verpflichtet.

So hat man denn mit der Gemeinde kaum Probleme, dafür aber mit der Bundespost und deren Fernsprech-Wirrwau. Wer aus Graftschaft die Gemeindeverwaltung anlätet,

muß ein Ferngespräch führen. Doch dieses Beispiel steht für viele ähnliche in dieser großen Kommune.

Umweltprobleme kennen die Graftschafter kaum, wenn sie sich auch ab und zu über Müll und Papier im Wald ärgern. Doch in der Vergangenheit schritten sie deshalb sogar schon zur Selbsthilfe und Säuberungsaktionen. Größeren Verdruß bereiten die Hunde: Oft zieren „anrühige Hinterlassenschaften“ der Vierbeiner die Gehsteige.

Man legt Wert auf Sauberkeit und hofft, daß die Region Graftschaft - Sillenstede zu

einem Erholungsgebiet ausgebaut wird, nachdem entsprechende Pläne vorliegen und die Voraussetzungen sehr günstig sind. Das könnte auch ein Anreiz für die Wilhelmshavener sein, die sich im Sommer zwar lieber am Strand tummeln, im Winter aber den Trip in das grüne Herz des Jeverlandes vorziehen könnten.



Brunnen-Gemeinschaft  
Grafschaft v. 1960

# Brunnenfest in Grafschaft

am Freitag, 1., Sonnabend, 2., und Sonntag, 3. 8. 1972

## Festprogramm

### Freitag, den 1. September:

- 19.00 Uhr „Festival der Jugend“ im großen Bayernzelt. Es spielt die „Jade-Blue-Band“.
- 19.30 Uhr Dorfplatz am Brunnen, Wahl des Brunnenprinzenpaares. — Laternenumzug vom Dorfplatz durch Grafschaft zum Festplatz.

### Sonnabend, den 2. September:

- 15.00 Uhr Dorfplatz am Brunnen, Großes Platzkonzert des Sillensteder Spielmannszuges  
Staffellauf „Rund um Grafschaft“, Teilnehmer: Vereinsmannschaften aus der Umgebung.  
Eröffnung des Brunnenfestes  
Erstmals wird der Bürgermeister der Gemeinde Schortens zur Grafschafter Bevölkerung sprechen. Die Feier wird umrahmt von Beiträgen des „Gemischten Chors Schortens“  
Übergabe des Brunnenmeisteramtes, Wasserprobe, usw. Abmarsch zum Festplatz — Markttrubel
- 20.00 Uhr Festzelt: Der neue Brunnenmeister lädt zum Festball ein. Es spielen die „Benny-Boys“, es singt Gesangsstar „Antje“, Verleihung der Staffelpreise, Wahl der Brunnenkönigin.

### Sonntag, den 3. September:

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der St.-Florian-Kirche zu Sillenstede.
- 11.00 Uhr Gemütliches Beieinander im Festzelt.
- 14.00 Uhr Eröffnung des Festmarktes.
- 15.00 Uhr Der neue Brunnenmeister eröffnet den Kindertanz. Bekanntgabe der Sieger aus dem Malwettbewerb.
- 20.00 Uhr Abschlussball im Festzelt. Es spielen die „Benny-Boys“.



1. Geburtstag des Brunnens mit dem 1. Brunnenmeister Gerhard Eggers, verst. am 6. 5. 1964

Garant  
Der gute Schuh



Thade Janssen  
Heidmühle

HEISSMANGEL  
**BÖCKER**  
GRAFSCHAFT  
Rüstringer Straße 27  
Telefon 0 44 23 / 5 15

- Stimmung - Jubel - Trubel - Heiterkeit - Stimmung - Jubel - Trubel - Heiterkeit -

Am Freitag, 19.00 Uhr, in Lübeckes Festzelt

### »Festival der Jugend«

Es spielt und singt für Sie die „Jade-Blue-Band“ in großer Besetzung.

Am Sonnabend, 20.00 Uhr

### TANZ im Festzelt

Es spielen die Benny Boys!  
Es singt Gesangsstar Antje

Sonntag, ab 20.00 Uhr, Abschlussball  
Sonntag, 15.00 Uhr, Kindertanz

Es spielen die Benny Boys!

- Stimmung - Jubel - Trubel - Heiterkeit - Stimmung - Jubel - Trubel - Heiterkeit -

Farben — Tapeten — Glas — Teppichauslegware  
aus Ihrem Fachgeschäft

**ARTHUR CASSENS**

Malermeister

2941 Grafschaft — Kniphauser Straße 22

Fachliche Ausführung von Reparaturen und Erneuerung von Dachrinnen - Wasserleitung - Sanitäre Installation - Gaszentralheizungsbau - Propangasvertrieb

**ERNST MINKNER**  
SILLENSTEDE  
KLEMPNEREI / INSTALLATION  
Telefon 0 44 23 / 5 93



**Friesen-Apotheke**  
**Friesen-Drogerie**  
**Apotheker**  
**GEORG STAAL**

HEIDMÜHLE - Am Bahnhof - Ruf 0 44 61 / 32 89

Blumen in alle Welt  
durch TELEFLEUR

**Gärtnerei Johs. Backhaus**

Grafschaft, Telefon 0 44 23 / 601



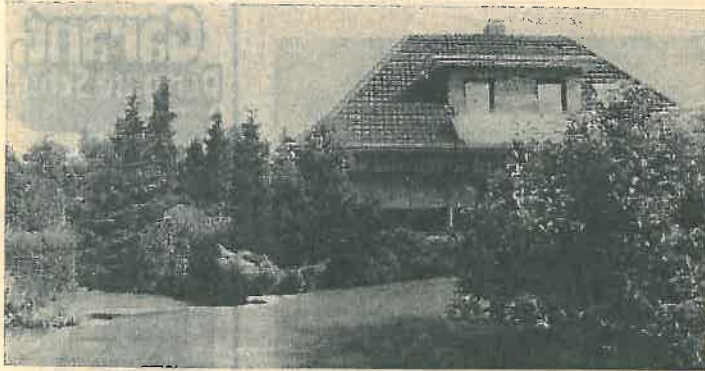
Grafschaft

## Peter-Hinrichs-Story

1. War einst vor vielen Jahren  
Ein gar sehr stolzer Mann,  
Der hielt nicht viel vom Sparen  
Lustig hob er die Kann:  
Prosit, Männer und Frauen!  
Schaut euch ins Angesicht.  
:: Auf Freundschaft und Liebe wir bauen  
Frohsinn, wir lieben dich. ::
2. Peter Hinrichs, sein Name.  
Er lebte wie ein Graf  
Und mancher hübschen Dame  
Raubte er den Schlaf.  
Es blitzten seine Augen,  
Sein krauses Haar wie Gold.  
:: Sie wollten so gern ihm vertrauen,  
Alle die Mädchen so hold. ::
3. Flöten hör ich und Geigen,  
Lustiges Baßgebrumm.  
Junges Volk im Reigen,  
Tanzt um den Brunnen herum. —  
Man kann nicht mehr verbleiben  
Uns wird der Abschied schwer.  
:: Durch Jahre, die Nebel sie treiben  
Peter, der Graf, ist nicht mehr. ::
4. Peter, wir an Dich denken.  
Grafschaft nach Dir entstand  
Der Herrgott mag es lenken  
Er knüpfte fest das Band,  
Das uns an Grafschaft bindet,  
An unserm Heimatort,  
:: Daß Hader und Zwietracht verschwindet:  
Frohsinn geh' wie von uns fort. ::

# Brunnenfest in Grafschaft

am Freitag, 1., Sonnabend, 2., und Sonntag, 3. 8. 1972



„Großzügig angelegt“ — Haus an der Danziger Straße

## KAFFEEHAUS BARKEL

Telefon 0 44 23 / 4 00

### Während des Brunnenfestes Sonnabend und Sonntag **TANZ**

Gutbürgerliche Küche

Empfehlen uns für Familienfeiern usw.

## Grußwort

Zum 12. Brunnenfest vom 1. bis 3. September in Grafschaft entbiete ich der Brunnengemeinschaft einen herzlichen Gruß und spreche ihr meine Anerkennung aus, daß sie in dieser modernen Welt, in der das Wasser in jedem Haus aus chromblitzenden Hähnen läuft, noch der Zeit gedenkt, in der die Pflege eines Brunnens mit gutem Wasser eine Lebensnotwendigkeit für die Einwohner in Städten und Dörfern war.

Die Wahl des Brunnenmeisters und die Wasserprobe ist für die Grafschafter zu einem Fest geworden mit gemeinsamen Interessen, die über die Veranstaltung hinausgehen und den Ort mit Leben erfüllen.

Dem Ort Grafschaft wünsche ich weiterhin eine gute Entwicklung, der Brunnengemeinschaft allzeit gutes Wasser und den Gästen viel Freude und Vergnügen auf dem Brunnenfest.

September 1972

Hinrichs  
Bürgermeister

## GUSTAV EGGERS

BAUGESCHÄFT

Ausführung sämtlicher Neu- und Umbauten

Grafschaft — Telefon 0 44 23 / 4 02

Ihre

## Buchhandlung Möhlmann

hält für Sie zum Schulbeginn bereit:  
alle Schulbücher und Schulartikel

2941 Heidmühle — Bahnhofstraße 7

## KARTOFFELKISTEN

3, 4, 6 und 8 Ztr. fassend.  
**KEIMHEMMUNGSMITTEL**  
erhält die Kartoffeln  
wohlschmeckend und  
nahrhaft



Sillenstede, Tel. 0 44 23 / 3 71

## Kleine Schreibblocks

vorrätig

C. L. Mettcker & Söhne  
Jeverisches Wochenblatt  
Wangerstraße 14

## Wilhelm Winkelmann

### Das Einkaufszentrum der Grafschafter Hausfrauen!

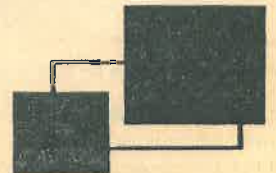
Auf 200 qm Verkaufsfläche erwartet auch den  
verwöhntesten Feinschmecker ein reichhaltiges  
Angebot!

Wir wünschen Ihnen,  
den Grafschaftern,  
ein gelungenes Brunnenfest!

Ihr Baumausstatter

## Peter Müller

Gardinen- und  
Teppichhaus



Heidmühle - Oldenburger Straße 25 - Tel. 0 44 61 / 88 71

Lieferung sämtlicher Beleuchtungskörper  
und Elektrogeräte — Elektro-Heizungsbau  
Witte-Kundendienst

## JUSTUS CONRING

Elektromeister

SILLENSTEDE — Nadorster-/Ecke Gartenstraße  
Telefon 0 44 23 / 5 78

## Auf dem Festplatz:

Lübckes Wurst-Pavillon  
mit seinen Spezialitäten!

**SICHERN  
SIE IHRE  
Zukunft**

Aus Ihrem Geld kann durch kluge Anlage ein Vermögen werden. Damit gewinnen Sie Unabhängigkeit für heute und später. Wir informieren Sie über alle Anlagemöglichkeiten. Wir beraten Sie auch gründlich und zuverlässig über das Bausparen mit unserer

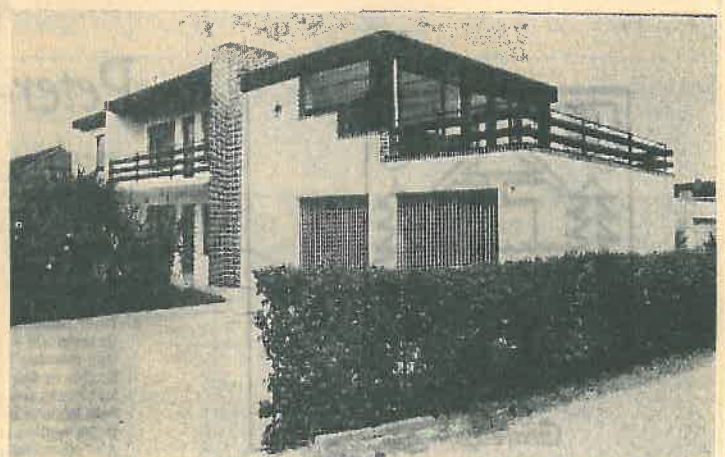
**Bausparkasse Schwäbisch Hall**  
Die vielen Bausparvorteile machen es leichter, Haus- und Grundbesitz zu erwerben oder zu sichern. Auch dadurch treffen Sie Vorsorge für Ihre Zukunft. Kommen Sie einmal zu uns.

## Ratfeisenbank

SILLENSTEDE

GRAFSCHAFT

ACCUM



# Brunnenfest in Grafschaft

am Freitag, 1., Sonnabend, 2., und Sonntag, 3. 8. 1972



„Romantischer Winkel“ — Haus Am Brunnen

das Idyll mit der Linde und dem Dorfbrunnen gemalt. Viele Sitten und Gebfäuche rankten sich um ihn und haben sich bis in die heutige, moderne Zeit erhalten. Man denke nur an das Püttberfest in Jever.

7 km von Jever liegt in einer abwechslungsreichen Landschaft der Ort Grafschaft. Aus einer ursprünglich weitverstreuten Geestsiedlung hat sich hier seit dem Jahre 1955 ein Ort entwickelt, der von sich behauptet, die „Perle des Jeverlandes“ zu sein. Es lohnt sich, diesen Ort mit seinen schönen Häusern und prächtigen Gärten einmal zu besuchen. Grafschaft ist ein bevorzugtes Baugebiet geworden. Seine Bewohner kommen aus allen deutschen Gauen. Viele kamen aus Großstädten, wo man eine Dorfgemeinschaft nicht kennt. Im Jahre 1960 gingen die Grafschafter daran, über einen alten Weidebrunnen aus dem Jahre 1928 einen neuen Dorfbrunnen zu erbauen, um hier, um den Brunnen herum, eine Dorfgemeinschaft zu entwickeln. Der Brunnen wurde genau in dem Stil erbaut wie ihn in früheren Jahrhunderten die Grafschafter vor ihrer Haustür stehen hatten. Nicht einmal die Heiddocken zur Unterlage der Dachpfannen wurden vergessen. Das Gehäuse besteht aus gutem Eichenholz, wie es hier in der Gegend vorkommt.

Doch wie sah es früher aus? — Weite Heideflächen zogen sich nach Westen bis zur Heid-Mühle. Die Heide wurde durch Sumpf und Gewässer begrenzt. Das größte Gewässer war das Barkler Meer, in dem schon Willehad Ostringer Friesen getauft haben soll. Die Gewässer sind heute alle verlandet und die Heide ist schon lange urbar gemacht worden. Im Sommer kamen früher die Marchbauern, wenn bei ihnen die Brunnen versiegt waren, auf die Geest und holten sich bei den Grafschafter Häuslingen klares Trinkwasser. Denselben Weg gingen die Wilhelmshavener beim Aufbau der Marinestadt und bauten in dieser Gegend ihr erstes Wasserwerk (1876). Im Jahre 1939 war die Zahl der Brunnen, bedingt durch den Ausbau von Marine und Stadt, auf 60 Bohrbrunnen angewachsen. Heute versorgen die Wasserwerke ein Einzugsgebiet von rund einviertel Million Menschen. Auch die Landschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten wieder stark gewandelt. Überall sieht man durch Bäume helle Wasserflächen, die Baggerseen, blinken. Zuerst wurde viel von Naturverschandelung usw. gesprochen. Heute sieht man das aber in einem ganz anderen Licht. Immer mehr passen sich die Gewässer der Landschaft an und geben ihr einen beson-

## Gut zu Fuß

in neuen Schuhen  
aus Ihrem Fachgeschäft!

SCHUHHAUS

# GERDES

Sande Jever Heidmühle Wittmund  
Das leistungsstarke Schuhhaus

deren Reiz. Diese Gegend dürfte in naher Zukunft ein Erholungsgebiet der Wilhelmshavener sein.

Grafschafts Geschichte ist eine Geschichte des Wassers. Hieran dachten auch die Erbauer des Dorfbrunnens, als sie daran gingen, um ihr dörfliches Gemeinschaftsleben zu entwickeln. In der Brunnengemeinschaft vereinigt sich der ganze Ort. In den 12 Jahren des Bestehens der Brunnengemeinschaft hat sich bereits eine das ganze Dorf erfüllende Tradition entwickelt.

Leider ist der Brunnen durch einen notwendig gewordenen Neubau etwas aus dem Blickfeld gekommen, was die Grafschafter nicht hindern wird, würdig seinen Geburtstag nebenan auf dem Dorfplatz zu feiern. Ein Staffelläufer wird dem Brunnenmeister das kostbare Grafschafter Wasser aus dem Brunnen überbringen.



Reithdächhaus an der Kniphäuser Straße

## In Grafschaft steht ein Brunnen...

In Skandinavien, in Rußland oder in Spanien, überall in Europa gibt es heute noch Dorfbrunnen, die vor 1000 Jahren noch der Anziehungspunkt dörflicher Geselligkeit waren. Unsere großen Meister der Romantik haben immer wieder



Öffentliche

Lebensversicherungsanstalt

Oldenburg, Raiffeisenstraße 34/35, Telefon 22 61

## Die Sicherheit in Ihrer Nähe

Leben-, Unfall-, Haftpflicht-, Kraftverkehr-Rechtsschutzversicherungen

Für den Bezirk Jeverland

Bezirksgeschäftsstelle Jever

Kaakstraße 9 — Telefon 34 12

Bezirksleitung Heidmühle

Feldhauser Straße 45 — Telefon 0 44 61 / 8 10 10



**Neu**  
Eingeliefert

### Batterie-Grasschere 8280

von Black & Decker

So bequem und preiswert war Rasenkantenschneiden noch nie.

- langlebige Trockenbatterie (Nickel-Cadmium)
- über Nacht an jeder Steckdose aufladbar
- Ladegerät und Batterie im Preis enthalten

**EW. HAYEN**  
INH. ERWIN WILMS  
Heidmühle

## NORGE - Reinigung

K. Röttgers, Sande, Hauptstr. 36 - Heidmühle, Oldenb. Str. 4

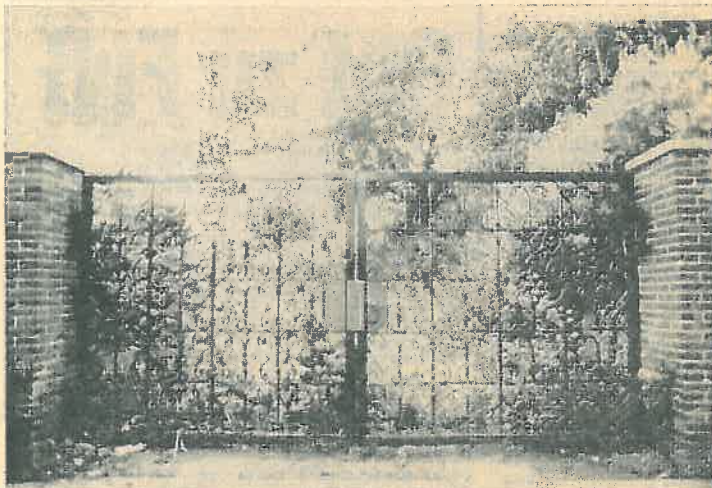
Gepflegte Kleider machen Leute!

# Symbol der Sauberkeit

Neuzeitlich fOrmtreu pPreiswert fachGerecht schnEil

# Brunnenfest in Grafschaft

am Freitag, 1., Sonnabend, 2., und Sonntag, 3. 8. 1972



Ein schmiede-  
eisernes Kunstwerk  
höchster Vollendung  
am Friesenweg  
in Grafschaft.



Erbaut als Ruhesitz eines alten Seemannes

## ERNST EGGERS KG



Baustoff-Farben-Flachglasgroßhandlung  
294 Wilhelmshaven — Bülowstraße 7  
Telefon 0 44 21 / 3 10 77

Filiale:  
2941 Heidmühle — Klosterweg 121  
Telefon 0 44 61 / 3 10 77

## JEVERSCHE WOCHEBLATT

Friesisches Tageblatt

Tageszeitung des Jeverlandes

Funk- und Fernsehorgane? — Rufen Sie uns an

# 2100

INTERFUNK RADIO SCHUBERT — JEVER

## TH. MEHNEN

Inh. D. und C. Bargen

2941 Heidmühle, Bahnhofstraße 3 — Tel. 0 44 61 / 88 50

Holz, Baustoffe, Wandverfästelungen  
Moderne Bauelemente

## öfK R. LEHMANN Ing. grad.

2941 Grafschaft bei Wilhelmshaven  
Berliner Straße 3  
Ruf 04423/550 Fedderwarden

Heizungsbau  
Ölfeuerung  
Gasfeuerung

Einbau  
und  
Kundendienst

## KLAUS EIBEN

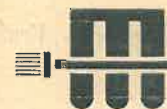
Bau-Ing. BDB

Büro für Baustatik

294 Wilhelmshaven, Störtebekerstraße 52  
Telefon 0 44 21 / 7 16 77

Grafschaft, Danziger Straße 16  
Telefon 0 44 23 / 6 63

Farbige Gestaltung und unverbindliche Beratung.  
Ausführung aller Maler-, Glaser- und  
Fußbodenverlegearbeiten.



## HEINZ HILLERS

Maler- und Lackiermeister

2941 Grafschaft über Whaven  
Telefon 0 44 23 / 4 83

## Baumschulpflanzen aller Art

### Erks Baumschulen

Inhaber:  
Franz Erks u. Friedrich Ennen



2941 Grafschaft/Wilhelmshaven, Fernruf 0 44 23 / 5 33  
Zweigbetrieb 2954 Wiesmoor, Fernruf 0 49 44 / 5 86

Fordern Sie bitte unseren buntillustrierten Katalog an!



Ständige Gebrauchtwagen- und Caravan-Schau



Friesischer Caravan-Vertrieb

## Kraftfahrzeughaus HIPPEN, Jever

a. d. B 210, Telefon 0-44 61 / 23-45

Machen Sie doch  
einmal einen  
Spaziergang durch  
die bezaubernden  
Wälder rund um  
Grafschaft!

